



Der Rheintaler
9442 Berneck
071/ 747 22 44
www.rheintalverlag.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 10'614
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 375.2
Abo-Nr.: 375002
Seite: 28
Fläche: 44'178 mm²

Offene Türen für RhySearch

Das neue Forschungs- und Innovationszentrum in Buchs sieht trotz Liechtensteins Nein zum EU-Rahmenprogramm die Chancen für den Zugang zu EU-Forschungsaufträgen als intakt.

THOMAS SCHWIZER

BUCHS. Grünes Licht aus Bern, rotes aus Vaduz: Die Nichtteilnahme Liechtensteins am EU-Forschungs-Rahmenprogramm «Horizon 2020» trifft in erster Linie liechtensteinische Unternehmen. Für sie wird der Zugang zu Mitteln aus diesem EU-Topf schwierig – ausser sie tragen ihre Projektkosten selbst. Der Landtag hat einen Kredit von 32 Millionen Franken für das Forschungs-Rahmenprogramm abgelehnt.

Vom Nein in Vaduz betroffen sind auch das Forschungs- und Innovationszentrum RhySearch in Buchs und die Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs (NTB). Bei beiden ist das Land Liechtenstein Mitträger.

Sitz in der Schweiz ist wichtig

Ist nach dem Nein aus Vaduz zu befürchten, dass es keine Chance auf Mittel aus dem neuen EU-Rahmenprogramm gibt? «Wir gehen davon aus, dass dieses Szenario nicht eintritt», stellt Daniel Quaderer, Geschäftsführer von RhySearch, fest.

Als Gründe für seine Zuversicht nennt er einerseits den Sitz des Forschungs- und Innovationszentrums in der Schweiz. Andererseits führt er auch die Co-Trägerschaft des Kantons St. Gallen und die Zusammenarbeit mit Forschungspartnern aus der Schweiz und schweizerischen Firmen ins Feld. Ausserdem würden noch andere Europäische Förderprogramme nebst

«Horizon 2020» bestehen. «Wir sind bestrebt, möglichst alle denkbaren Förderquellen anzugehen», so Quaderer.

NTB-Rektor ist zuversichtlich

Auch bei der Interstaatlichen Hochschule für Technik NTB in Buchs ist Liechtenstein Mitträger. Rektor Lothar Ritter nimmt ebenfalls an, dass das Landtags-Nein zum Beteiligungskredit an «Horizon 2020» keine gravierenden Nachteile für die NTB habe. Bisher sei immer der Sitz des Antrags-/Mitgestalters im Vordergrund gestanden. Dieser liege beim Träger Kanton St. Gallen in der Schweiz.